



# PROFILE

## Programm zur Förderung von Innovation, Lernen und Evidenz in HIV- und Gesundheitsprogrammen der deutschen Entwicklungspolitik

### Ausgangssituation

Für den Gesundheitssektor bedeutet der Übergang von den Millenniumsentwicklungszielen der Vereinten Nationen zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 eine stärkere Ausrichtung auf horizontal vernetzte und umfassende Ansätze. Ein gesundes Leben und Wohlergehen für alle Menschen jeden Alters ist das übergeordnete gesundheitsbezogene Ziel. Eines der Unterziele fordert die Beendigung von Epidemien durch Infektionskrankheiten, einschließlich AIDS, Tuberkulose, Malaria und Hepatitis C. Um das zu erreichen, braucht es Ansätze, die über die bisherige Bekämpfung der einzelnen Krankheiten im Rahmen der Millenniumsentwicklungsziele hinausgehen. Eine stärkere Ausrichtung auf nationale Strategien und leistungsfähige Gesundheitssysteme wurde eingeleitet, wird jedoch noch nicht von allen internationalen Akteuren ausreichend berücksichtigt.

Deutschland bringt die Fokussierung auf Gesundheitssystemstärkung bereits in die multilaterale Entwicklungszusammenarbeit (EZ) ein, vor allem im Dialog mit Organisationen der Vereinten Nationen und internationalen Gesundheitsfonds. Um das Ziel der Beendigung von Epidemien durch Infektionskrankheiten erfolgreich und gesundheitssystemstärkend umzusetzen, müssen globale Finanzmittel effizient, strategisch und nachhaltig eingesetzt werden und maßgebliche Akteure koordiniert zusammenarbeiten. Grundlage dafür ist eine klare Gestaltung, Arbeitsteilung und das Zusammenwirken in der globalen Gesundheitsarchitektur, die für die Ziele für nachhaltige Entwicklung immer bedeutsamer wird.

### Ziel des Vorhabens

Das Sektorvorhaben „Programm zur Förderung von Innovation, Lernen und Evidenz in HIV- und Gesundheitsprogrammen der deutschen Entwicklungspolitik“ (PROFILE) zielt darauf ab, Entscheidungsträger und Durchführungsorganisationen der deutschen EZ im Bereich HIV und Gesundheit zu unterstützen und innovative und wirkungsorientierte Ansätze bereitzustellen. Dabei sollen die Beiträge des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der deutschen EZ eine gesundheitssystemstärkende Umsetzung des Ziels der Agenda 2030 zur Beendigung von Epidemien durch Infektionskrankheiten befördern.

Projektname	Programm zur Förderung von Innovation, Lernen und Evidenz in HIV- und Gesundheitsprogrammen der deutschen Entwicklungspolitik (PROFILE)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	GIZ
Projektgebiet	Überregional
Gesamtlaufzeit	3 Jahre
Finanzvolumen	12 100 000 EUR

## Ansatz des Vorhabens

PROFILE unterstützt das BMZ mit besonderem Fokus auf die übergreifenden Themen Gesundheitssystemstärkung und Stärkung der globalen Gesundheitsarchitektur. Das Vorhaben arbeitet in drei Handlungsfeldern.

Gleichberechtigung der Geschlechter ist jeweils integraler Bestandteil der Arbeit.

**1. Fondsberatung:** Deutschland ist einer der größten Geber des Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria und der Impfallianz Gavi. PROFILE unterstützt das BMZ bei seinem Engagement in den internationalen Aufsichtsgremien der beiden Finanzierungsmechanismen. Das Vorhaben integriert Erfahrungen aus der bilateralen EZ in seine Beratung und bereitet umgekehrt aktuelle Informationen über den Globalen Fonds und Gavi für die deutsche EZ auf. Diese Verzahnung ermöglicht umfassende Einschätzungen.

**2. Politische Positionierung und Fachthemen:** Das BMZ wird zu Fragen bei ausgewählten Infektionskrankheiten sowie zur politischen Positionierung in der globalen Gesundheitsarchitektur beraten. Erfahrungen aus der Arbeit zur Überwindung von HIV werden ebenso eingebracht wie Erfahrungen zum Umgang mit sozialen Determinanten von Gesundheit. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die durch das BMZ mandatierte Mitarbeit in der Health Data Collaborative der Weltgesundheitsorganisation. Die Unterstützung von Partnerländern bei der Stärkung von Datensystemen im Gesundheitssektor steht dabei im Vordergrund.

**3. Wissen und Lernen:** Praktische Erfahrungen der deutschen EZ werden durch PROFILE begleitet, dokumentiert und über das BMZ-Webportal Healthy DEvelopments ([www.health.bmz.de](http://www.health.bmz.de)) und die Publikationsreihe German Health Practice Collection einer breiten

Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht. Darüber hinaus fördert PROFILE Klinikpartnerschaften zwischen Gesundheitseinrichtungen in Deutschland und in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen durch finanzielle Beiträge und fachliche Begleitung ([www.klinikpartnerschaften.de](http://www.klinikpartnerschaften.de)). Unterstützt werden die Klinikpartnerschaften durch eine Kombifinanzierung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung.

Die Ansätze von PROFILE fördern Innovation, Lernen und Evidenz auf verschiedenen Wirkungsebenen: in internationalen Politikprozessen, bilateralen Gesundheitsprogrammen und in Partnerinstitutionen vor Ort. Die Arbeitsbereiche arbeiten intensiv untereinander, mit anderen Vorhaben der deutschen EZ sowie mit multilateralen Initiativen zusammen. So greift die Politikberatung zum Globalen Fonds Erfahrungen aus den Länderprogrammen genauso auf wie Ansätze zur Verbesserung der Wirkungsmessung. Entsprechend der strategischen Neuausrichtung der internationalen Zusammenarbeit durch das Inkrafttreten der Ziele für nachhaltige Entwicklung, trägt PROFILE dazu bei, dass multilaterale Finanzmittel zunehmend für die Stärkung von Gesundheitssystemen eingesetzt werden. Durch die Verbreitung von Umsetzungserfahrungen und die Unterstützung von Klinikpartnerschaften wird gleichzeitig eine zielgruppennahe Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Partnerländern unterstützt.



Kondome schützen! HIV-Aufklärung in Nepal (Foto: GIZ)

### Impressum

**Herausgeber:**  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 36  
53113 Bonn, Deutschland  
T +49 228 4460 3617  
F +49 228 446080 3617  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Bonn, 2017

**Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.:**  
Dr. Birgit Lampe, Bonn

**Design/Layout etc.:**  
Verena Kohlbrenner, Bonn

**Fotonachweise/Quellen:**  
GIZ

**URL-Verweise:**  
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.